

Überetsch Unterland



Landtagsabgeordnete aus NRW in Tramin und Eppan zu Gast

TRAMIN/EPPAN. Der Ausschusses für Familien, Kinder und Jugend des Landtags von Nordrhein-Westfalen weilte zuletzt in Südtirol. Im Rahmen des Besuchsprogramms wurde unter anderem der Grundschulsprengel Eppan be-

sichtigt, wobei die Struktur und Organisation des Sprengels vorgestellt wurde. Auf dem Besuchsprogramm stand weiters eine Weinverkostung in der Kellerei Tramin, wo Bürgermeister Werner Dissertori die Delegation willkommen hieß.

MITTWOCH, 12.6.
Tag 30° Nacht 15°
Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.

DONNERSTAG, 13.6.
Tag 31° Nacht 15°
Überwiegend sonnig, nur wenig Wolken.

FREITAG, 14.6.
Tag 28° Nacht 17°
Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



Tourismusverband in Luxemburg

FRANGART. Im Rahmen der Marktbearbeitung Luxemburg konnte der Tourismusverband Südtirols Süden Mitte Juni alle geplanten Maßnahmen abschließen. Neben der im Januar abgehaltenen Tourismusmesse „Vakanz“ konnte nun das Reise-Werbe-Paket „Viva Vakanz“ durchgeführt werden. „Viva Vakanz“ beinhaltet Luxemburgs Radiosender RTL Radio Letzebuerg, den Fernsehsender RTL Télé Letzebuerg, die Internetseite www.rtl.lu, das wöchentliche Familienmagazin und die Fernsehillustrierte „Revue“, und das führende Hitradio Eldorado. Eine ganze Woche lang wurde auf RTL Radio Letzebuerg im Rahmen eines Gewinnspiels über Südtirols Süden berichtet. Neben Radio-Live-Sendungen hatte Geschäftsführer Hansjörg Mair (rechts) die Möglichkeit, auch im Rahmen einer Fernsehsendung auf die Ferienregion und auf das Gewinnspiel aufmerksam zu machen. Begleitet wurden diese Aktionen durch Online- sowie Printmaßnahmen.

TERMINE

Neumarkt: Sprechstunde mit SVP-Bezirksobmann Oswald Schiefer am Donnerstag, 13. Juni von 12 – 13 Uhr in der SVP-Bezirkskanzlei; Bahnhofstraße 34; Voranmeldung unter Tel. 0471/812231 oder unter svpneumarkt@svp.eu.

Viel Interesse am Metrobus

VERKEHR: Metrobus-Konzept im Rahmen einer Bürgerversammlung in Eppan vorgestellt – Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer

VON WOLFGANG JOCHBERGER

EPPAN. Auf großes Publikumsinteresse stieß am Montagabend die Vorstellung des Metrobus-Konzeptes im Kultursaal von St. Michael. Viele Bürger nutzten die Gelegenheit, verkehrs- und bautechnische Details zum Konzept zu erfragen und Anregungen vorzubringen.

Nach der Vorstellung letzte Woche in Kaltern stellten die beiden Landesräte Thomas Widmann und Florian Mussner das Metrobus-Konzept am Montagabend auch in Eppan vor. Mehr als drei



Gut besucht war am Montagabend die Bürgerversammlung zum Metrobus im Kultursaal von St. Michael.

Stunden dauerten die Präsentation und die anschließende Diskussion.

Anhand einer Video-Simulation zeigten Ing. Günther Burger und Verkehrsexperte Stefano Ciurnelli auf, wie der Metrobus funktionieren wird, welche baulichen Maßnahmen auf der Trasse Kaltern-Frangart notwendig sind und wie sich die Verkehrsflüsse verhalten werden.

Bautenlandesrat Florian Mussner bezeichnete das Metrobus-Konzept als „eine neue Dimension in der Mobilitätspolitik“. Mussner zeigte sich überzeugt davon, dass dieses Modell ein völlig neuer, zukunftsweisender Ansatz in der Verkehrsplanung sei, ein Vorbild auch für andere Einzugsgebiete.

„Mit dem Metrobus-Konzept wird ein längerfristiger Prozess

eingeleitet, der die gesamte Verkehrssituation im Überetsch deutlich verbessern und sicherer gestalten wird“, sagte Landesrat Thomas Widmann. Trotz Sparmaßnahmen habe die Landesregierung laut Widmann für die erste Phase 20 Millionen Euro bereit gestellt, damit die wichtigsten baulichen Maßnahmen noch heuer in Angriff genommen werden können wie Vorzugsspuren, Neugestaltung einiger Kreuzungen, Bus-Haltebuchten und intelligente Ampelsysteme.

Die ersten Busse seien bereits bestellt, sagte Widmann. Er betonte die Vorteile des Metrobus-Konzeptes: Es sei rasch umsetzbar, schrittweise ausbaufähig und kann flexibel den Bedürfnissen der Fahrgäste angepasst werden.

Breiter Raum wurde der Diskussion gewidmet. Von besonderem Interesse waren in der Diskussion die Neugestaltung einiger Kreuzungen, allen voran jene am Pillhof und an der Mebo-Einfahrt. Mit dem neuen Metrobus-Konzept werden – so die Verkehrstechniker – die Verkehrsflüsse in geordnete Bahnen gelenkt, und in Kombination mit intelligenten Ampeln wird deutlich mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet.

Wichtig war den Diskussionspartnern eine hohe Taktfrequenz der Busse speziell zu den Stoßzeiten, die Verdichtung der Zubringerdienste, die Bereitstellung von Auffangparkplätzen und die Miteinbeziehung der Fahrradwege in das Konzept.

Ein vorrangiges Ziel bleibt laut Landesrat Widmann die Über-

nahme der Führung der Meraner Bahnlinie, wodurch ein neues Gesamtkonzept und die Schaffung eines Intermodalzentrums in Sigmundskron geschaffen werden können.

Eppans Bürgermeister Wilfried Trettl, der durch den Abend führte, zeigte sich zuversichtlich, dass das Projekt zügig vorangetrieben werden könne und dass der Metrobus ein wichtiger Schritt sei, um für die Berufspendler und Schüler eine schnelle Verbindung nach Bozen zu gewährleisten. Er sprach aber auch die Hoffnung aus, dass der Metrobus eine Vorstufe für eine spätere Tram ins Überetsch sei.

© Alle Rechte vorbehalten



„Längerfristig muss die Bahn ins Überetsch das Ziel sein.“

Bürgermeister Wilfried Trettl



„Die Verkehrssituation im Überetsch wird durch den Metrobus deutlich verbessert.“

Landesrat Thomas Widmann



Im Bild die Grundschüler bei ihrem Besuch in der Gemeindebibliothek.

Lesefutter für den Sommer

FERIEN: Schüler besuchen Gemeindebibliothek

KURTINIG. Zwei kurzweilige Unterrichtsstunden erlebten die Grundschüler von Kurtinig kurz vor Ende des Schuljahres in der öffentlichen Bibliothek. Die Bibliothekarinnen Bernadette Morandell und Heidi Fischnaller und ihre Mitarbeiterin Petra Mayr luden die Buben und Mädchen mit ihren Lehrerinnen in die Gemeindebibliothek ein.

Sie stellten ihnen die jüngst angekauften Bücher vor und machten sie durch kurze Lese-

kostproben neugierig. Dann durften die Schüler bei einer Erfrischung in der Bibliothek stöbern und sich ausreichend Lesefutter für die Sommerferien ausleihen.

Ziel dieser Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Bibliothek ist es, die Kinder auch im Sommer zum Besuch der Bibliothek zu bewegen und das Bücherlesen während der Ferien als Freizeitbeschäftigung zu pflegen.

© Alle Rechte vorbehalten

Lehrfahrt nach Straßburg

BILDUNGS-AUSSCHUSS: 50 Kurtiniger besuchen das Europäische Parlament

KURTINIG. Der Bildungsausschuss Kurtinig organisierte gemeinsam mit der öffentlichen Bibliothek von Kurtinig unter der Federführung der Präsidentin Clara Furlan Wegher eine Lehrfahrt nach Straßburg. An der Reise nahmen rund 50 Personen teil. Mit dabei war auch Bürgermeister Manfred Mayr.

Mit dem Bus ging es über den Fernpass Richtung Straßburg. Auf dem Programm standen unter anderem eine Bootsfahrt auf der Ill und die Stadtbesichtigung. Den Höhepunkt der Reise bildeten der Besuch des Europäischen Parlaments und ein Treffen mit dem Europa-Abgeordneten Herbert Dorfmann. „Im Parlament angekommen, lauschten die Teilnehmer gespannt den Ausführungen über die wichtigsten Informationen zur europäischen Institution, um anschließend auf



Im Bild die Teilnehmer beim Treffen im Europäischen Parlament.

den Zuschauerrängen an der Plenarsitzung teilzunehmen“, heißt es in einer Zuschrift.

Europa-Abgeordneter Dorfmann erläuterte den Anwesenden die wichtigsten Aufgaben und Ziele des Europaparlamentes und gab Einblicke über sein Mandat. Der Tag klang bei einem gemütlichen gemeinsamen

Abendessen aus, bei dem über die aktuellen politischen Themen diskutiert wurde.

Zufrieden und glücklich über die vielen Eindrücke und der aufschlussreichen Lehrfahrt, bei der der gesellige Teil nicht zu kurz kam, kehrte die Reisegruppe wieder nach Kurtinig zurück.

© Alle Rechte vorbehalten

Zusammenarbeit

NACHBARN: Talgemeinschaften treffen sich

TRUDEN (hd). Zwischen dem Unterland und dem Fleimstal gab es schon seit altersher enge Verbindungen. Diese sind in letzter Zeit ein wenig abgeflaut. Nun sollen sie wieder neu belebt werden. Dazu fand im Trudner Rathaus ein Treffen der beiden Bezirksgemeinschaften und der betroffenen Bürgermeister statt. Die Bereiche, in welchen ein Zusammenrücken der beiden Gebiete angestrebt wird, sind Kultur, Bildung, Soziales, Tourismus, Sport und Freizeit.

Im Bereich Sozialleistungen wurden Unterschiede zwischen den zwei Bezirksgemeinschaften festgestellt. Dazu Bezirkspräsident Oswald Schiefer:

„Man kann nicht in zwei Gemeinschaften verschiedene Leistungen bieten. Die Verantwortlichen sollen sich zusammensetzen und eine Lösung finden.“ Sein Fleimser Amtskollege Raffaele Zancanella holte ein wenig weiter aus: „Wenn es unserem Tal so gut geht, dann nur, weil unsere Vorfahren hart gearbeitet haben.“

Zudem sollen mit Hilfe des europäischen Sozialfonds Arbeitsmöglichkeiten gefunden werden. Bei den Sportanlagen, wo es besonders um das von den Unterlandlern häufig besuchte Hallenbad von Cavalese geht, wurde festgestellt, dass die Tarife bereits an jene der Ansässigen angeglichen sind.



Vertreter der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften von Fleimstal und Überetsch-Unterland trafen sich in Truden, um Möglichkeiten grenzüberschreitender Zusammenarbeit zu besprechen.

hd

Es wurde auch über die Möglichkeit beraten, Kindergärten und Schulen grenzüberschreitend besuchen zu können. Schüleraustausch zwecks Erlernen der zweiten Sprache in Dörfern, wo es kaum Italiener gibt, soll gefördert werden.

Um die Vorhaben umzusetzen, wurde die Namhaftmachung zweier Ansprechpartner

vorgeschlagen. Für das Unterland wären dies Roland Pichler (Bürgermeister Auer) und Edmund Lanziner (Bürgermeister Truden) als Ersatz. Jene vom Fleimstal sollen noch gesucht werden.

Als letzten Akt setzten die beiden Präsidenten ihre Unterschrift unter das Einvernehmensprotokoll.

© Alle Rechte vorbehalten

NEUERÖFFNUNG
am Samstag, 08. Juni 2013

AUTO+MOTO SERVICE
ALDEIN • 0471 88 60 12

des Ebner Manuel und Pichler Richard

Ihr Partner für Trial, Enduro, Cross u.s.w. aller Marken

- Auto- und Motorradreparaturen aller Art
- Auto- Motorrad und Traktorreifendienst
- Abholservice für Motorräder
- Revisionen
- Ölwechsel

Nach langjähriger Rennerfahrung sind wir jetzt auch im Service für sie da!

Handwerkerzone Nr. 10 Aldein